Aller guten Dinge sind drei!

„Eltern machen Weg für Gesamtschule frei“

Petra Knabenschuh,
Vorsitzende Stadtelternrat
OB Boris Pistorius,
Rita Maria Rzyski, Stadträtin
Hans-Georg Freund.,
Fachbereich Schule, Sport

Foto: Stadt Osnabrück

"Wir freuen uns sehr über dieses eindeutige Votum", sagten Oberbürgermeister Boris Pistorius, Stadtelternratsvorsitzende Petra Knabenschuh, Stadträtin Rita Maria Rzyski und Fachbereichsleiter Hans-Georg Freund während des Pressegesprächs, in dem sie die Ergebnisse der Elternbefragung über eine Integrierte Gesamtschule vorgestellt haben. "Nun können wir die Schullandschaft in Osnabrück so weiter entwickeln, wie es Eltern und Kinder von uns erwarten. Der entsprechende Antrag wird unverzüglich auf den Weg gebracht. Wir gehen davon aus, dass wir den ersten Jahrgang im kommenden Schuljahr, am 1. August 2010 an der Integrierten Gesamtschule in Eversburg begrüßen können."

5100 Fragebögen sind von der Schulverwaltung verteilt worden. 2781 Eltern und Erziehungsberechtigte haben sich an der Befragung über eine Integrierte Gesamtschule am Standort Eversburg beteiligt. Davon waren 2680 Stimmen gültig, 101 ungültig. Für eine Gesamtschule haben sich insgesamt 1305 Eltern und gegen eine Gesamtschule 1351 Eltern ausgesprochen. 24 Stimmzettel enthielten keine Angaben. 130 Ja-Stimmen pro Jahrgang waren erforderlich, um mit der Elternbefragung die formale Voraussetzung für eine Integrierte Gesamtschule zu schaffen. Diese Mindestzahl wurde in allen Jahrgängen weit überschritten.

325 Eltern (53,6%) der Erstklässler haben angegeben, dass sie ihr Kind an einer Gesamtschule anmelden würden, 281 Eltern (46,4%) haben angegeben, dass sie das nicht tun würden.

336 Eltern (50,5%) der Zweitklässler haben angegeben, dass sie ihr Kind an einer Gesamtschule anmelden würden, 329 Eltern (49,5%) haben angegeben, dass sie das nicht tun würden.

326 Eltern (51,1%) der Drittklässler haben angegeben, dass sie ihr Kind an einer Gesamtschule anmelden würden, 312 Eltern (48,9%) haben angegeben, dass sie das nicht tun würden.

318 Eltern (42,6%) der Viertklässler haben angegeben, dass sie ihr Kind an einer Gesamtschule anmelden würden, 429 Eltern (57,4%) haben angegeben, dass sie das nicht tun würden.

"Ganz herzlich möchten wir uns bei den Eltern dafür bedanken", sagten Pistorius, Knabenschuh, Rzyski und Freund, "dass sie bereit gewesen sind, sich noch einmal an einer Befragung über die Einführung einer Integrierten Gesamtschule zu beteiligen. Mit diesem Votum im Rücken können wir uns nun auf den Weg machen, den Elternwillen umzusetzen."

http://www.osnabrueck.de/pressedienst/65861.asp